

Zeitschrift: Romanica Raetica : perscrutaziun da l'intschess rumantsch
Band: 21 (2013)
Heft: [1]: Filistuccas e fafonias da temp vegl : Registraziuns dialectalas ruamntschas = Flausen und Fabeleien aus alter Zeit : rätoromanische Mundartaufnahmen : Andrea Schorta, 1926

Artikel: Chor viril : A Trun sut igl ischi = In Trun unter dem Ahornbaum
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-858956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



CHOR VIRIL

Text: Gion Antoni Huonder. **Melodie:** Ignaz Heim.
Dirigent: Ernst Schweri. Gesungen vom Männerchor Chur.
Datum der Aufnahme: 18. September 1926 | Platte LA 822

Allegro moderato e energico.

Tenore.

A Trun sut igl ischi rofs bats ein serim rei; Da
 Affert aus dester grippa, antri filot alles valls, na
 (pizz) 3(8) Muffern e licher meun - mo allen licher ta! Hiefo

Bass.

cor ein cen - ri cur forja ser - nei. Sur doncha rabat
 siki artuor ilo grippa, liaz eper aus tafalls 2(8) grippi netta aus sut
 cor, mefo licher flun a la frater - ri tar (pizz) a ses rofs bats ba -

sin! Les tuors ofacca - das en! Gyrens han lu an - prin, colt
 edel (pizz) a rofsa paupratat appoggi dab a rofsa rief dicy 2(8) ma
 buri a trun ce foute ri: (pizz) regni, regni, "Grischa", (pizz) rieu,

"Grischa", fan tasca - nen. Gyrens han lu an - prin, colt "Grischa", fan tasca - nen.
 vale rusa dad (pizz) regni dab a ons rief dicy 2(8) rusa dad!
 hier sut igl ischi (pizz) regni, regni "Grischa", premier sut igl ischi!

5. 20
 7. 184.

Facsimile da l'original da «A Trun sut igl Ischi» dad Ignaz Heim tenor la poesia «La Ligia Grischa» da Gion Antoni Huonder.

Faksimile des Originals von «A Trun sut igl Ischi» von Ignaz Heim nach dem Gedicht «La Ligia Grischa» von Gion Antoni Huonder.

In Trun unter dem Ahornbaum
haben sich unsere Väter versammelt,
sich von Herzen vereint,
sich voller Kraft bewaffnet.
Ihr Ruf ist erschallt:
Die Burgen wurden eingeschlagen!
Die Tyrannen haben erfahren,
wie die Männer des Grauen Bundes richten!

Wir sind Kinder zwischen Felsen,
Söhne, von den Tälern ernährt,
unter den Berggipfeln geboren.
Wollen wir etwa Untertanen sein?
Wer gibt uns Obdach
in unserer Armut?
Wer schützt unser Recht?
Nur die Tapferkeit?

Unsere starke, freie Hand
gilt nur der Freiheit!
Unser Herz, unser freies Blut
nur der Brüderlichkeit!
Kommt unter den Ahorn, Bündner.
Wir wollen unsere Väter ehren
und mit kräftigen Liedern
den Grauen Bund hochleben lassen!